

FÖRDERVEREIN

Hamburger Sternwarte e. V.

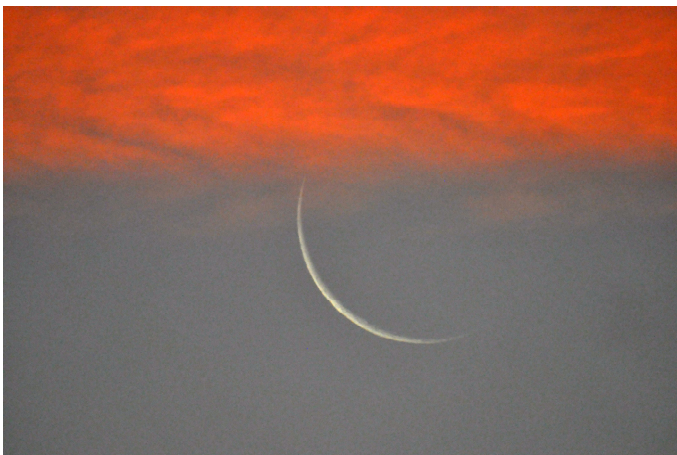
Gojenbergsweg 112, 21029 Hamburg (Bergedorf), Telefon 040/42838-8512

INTERNET: <http://www.fhsev.de>

Mittwochs Vorträge, um 20 Uhr, Spende 5,- €

19. November 2014

Christine Rink (Pharmazie) und Dipl.Phys. Rahlf Hansen



Spielte der Mond in der Vorzeit eine Rolle in der Kultur oder bestimmte die Sonne das Denken in der Vorzeit

Astronomie vor 400.000 Jahren an einem idealisierten Beispiel aus Libyen

Eine Ausgrabung in Südlibyen brachte Erstaunliches ans Tageslicht: Eine kreisförmige Grube wurde ausgehoben und wieder zugeschüttet. Ein länglicher Stein, genau Ost-West ausgerichtet, trägt einen tonnenschweren Stein, der aus mehreren Kilometern Entfernung herbeigeschafft wurde - vor rund 400.000 Jahren. Auf einer Anhöhe in der Nähe finden sich 13 Steinhäufen in einer geraden Linie. Diesen Fundkomplex idealisieren wir und fragen, was er uns über das astronomische Wissen der Frühzeit verraten könnte.

Die Zeitangaben sind allerdings mit einer gewissen Unsicherheit behaftet. Hier wurden +/-15.000 Jahre angenommen. Die astronomische Frage ist, was man über diese Zeit mit der angegebenen Unsicherheit aussagen kann. Es müssen die Eigenbewegungen der Sterne, sowie die Veränderungen der Erdachse (Präzession, Kippung) und die schwankende Bahnform der Erde berücksichtigt werden.

Wir zeigen auf, wessen man sich trotz dieser Unsicherheiten gewiss sein kann. Darauf aufbauend zeigen wir, wie sich ein Mond-Sonnen-Kalender nachweisen ließe.